

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS Aktien Strategie Deutschland

Jahresbericht 2016/2017





DWS Aktien Strategie Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2016/2017
vom 1.10.2016 bis 30.9.2017 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in Luxemburg	7
Jahresbericht DWS Aktien Strategie Deutschland	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	33
Vermerk des Abschlussprüfers	34

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Der für viele Marktteilnehmer unerwartete Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA sorgte allerdings nur kurzzeitig für einen deutlichen Anstieg der Volatilität an den Aktienmärkten, da im weiteren Verlauf Erwartungen positiver Effekte durch staatliche Investitionen und Steuersenkungen in den Fokus der Investoren traten.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellen-

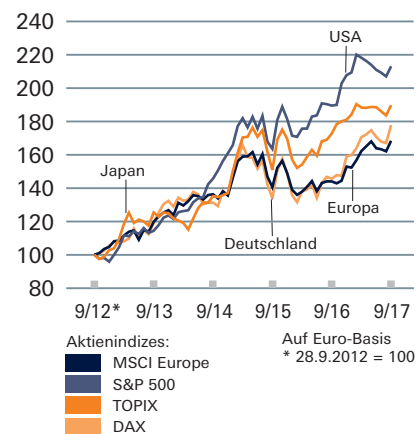
länder im Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 18,8% in US-Dollar (+12,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 16,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit, ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien und Sorgen um italienische Banken die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten positive Konjunkturdaten in Europa. Darüber hinaus trugen auch die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank, die staatliche Unterstützung für italienische Banken und die Veröffentlichung von soliden Unternehmensergebnissen zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten bei. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 22,1% auf Euro-Basis.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen

liegenden Unternehmens-
ergebnisse für positive Impulse
sorgen. Auch die Wachstums-
erwartungen nahmen zu, unter-
stützt von Hoffnungen auf die
Durchsetzung wirtschaftspoliti-
scher Maßnahmen seitens
des neuen US-Präsidenten.
Auf Branchenebene betrachtet
verzeichneten insbesondere
einzelne Aktien aus dem Tech-
nologiebereich einen deutlichen
Kursanstieg, während Titel aus
weniger zyklischen Sektoren
demgegenüber z. T. spürbar in
ihrer Kursentwicklung zurück-
blieben.

Mögliche weitere Zinserhöhun-
gen der US-amerikanischen
Notenbank Fed sowie Bedenken
hinsichtlich der zukünftigen
US-Handels- und Außenpolitik
stellten hingegen Unsicherheits-
faktoren dar, ebenso wie die
Entwicklung des US-Dollar-
Wechselkurses und Belastungen
aus den relativ schwachen
Energiepreisen, die in bestimm-
ten Industrien weiterhin spürbar
waren. Über den gesamten
Berichtszeitraum bis Ende
September 2017 gesehen erziel-
ten US-Aktien gemessen am
S&P 500 einen Wertzuwachs
von 18,6% auf US-Dollar-Basis
(+12,4% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt
wies im Geschäftsjahr ebenfalls
einen kräftigen Kursanstieg auf.
Wesentliche Impulse kamen
dabei von einer Verbesserung
der Wachstumserwartungen
und dem positiven Aktienmark-
tumfeld nach der US-Präsident-
schaftswahl. Die japanische
Wirtschaft wuchs insgesamt
weiter mit moderater Geschwin-

digkeit. Vorteilhaft wirkte sich
auch die spürbare Abwertung
des Yen aufgrund der Export-
abhängigkeit vieler japanischer
Unternehmen aus. Die japani-
sche Notenbank hielt im Be-
richtszeitraum an ihrer expansi-
ven Geldpolitik fest. Japanische
Aktien konnten gemessen am
TOPIX-Index über die gesamten
zwölf Monate gesehen um
29,3% in Landeswährung zule-
gen. In Euro gerechnet ergab
sich aufgrund des schwächeren
Yen jedoch lediglich ein Plus
von 9,9%.

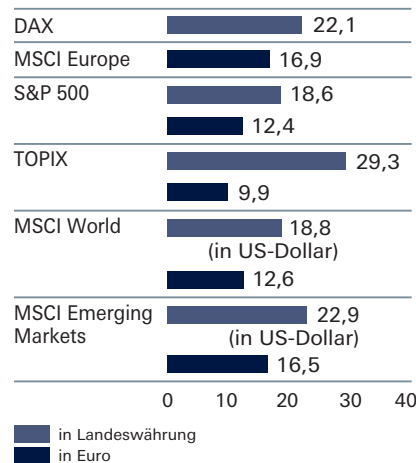
Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden
Volkswirtschaften („Emerging
Markets“) schlossen überwie-
gend an ihre positive Vorjahres-
entwicklung an und übertrafen
diese insgesamt sogar deutlich.
Der MSCI Emerging Markets-
Index wertete in US-Dollar um
22,9% auf (+16,5% in Euro).

Neben soliden Konjunkturdaten
wirkte sich unter anderem
auch eine Verbesserung von
Wachstums- und Inflationser-
wartungen vorteilhaft auf die
Kursentwicklung von Aktien
aus den Schwellenländern aus.
Begünstigt wurde das Interesse
der Anleger zudem durch die
relativ gemäßigten Geschwindig-
keit der Leitzinserhöhungen
seitens der US-Notenbank,
verbunden mit einer Schwäche
des US-Dollar und einer Abnah-
me der Ängste vor einem
stärkeren Protektionismus.
Einen Belastungsfaktor stellten
allerdings zwischenzeitlich
immer wieder politische Ent-
wicklungen wie beispielsweise
in Brasilien dar.

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Rückgang der Konjunktur- sorgen in China

In China traten die Sorgen
hinsichtlich einer stärkeren
Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hinter-
grund. Die Konjunkturdaten
deuteten auf eine solide Ent-
wicklung der chinesischen
Wirtschaft hin, wenngleich die
Wachstumsgeschwindigkeit in den
letzten Jahren insgesamt etwas
abgenommen hat. Auch die
positive Entwicklung der Unter-
nehmensgewinne begünstigte
den Kursanstieg chinesischer
Aktien im Berichtszeitraum.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahme- und Umtauschanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten funds.deutscheam.com und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

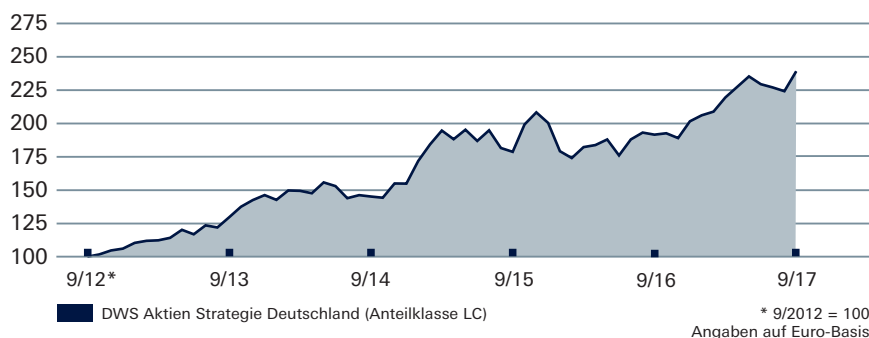
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Aktien Strategie Deutschland legt vorwiegend in deutsche Standardwerte sowie wachstumsstarke mittlere und kleinere Titel an. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2017 bot der deutsche Aktienmarkt insgesamt deutliche Anlagechancen. Dieses günstige Umfeld nutzte der Fonds mit einer flexiblen Anlagepolitik sowie erfolgreicher Aktienausswahl und erreichte eine Wertsteigerung von 24,8% je Anteilklasse LC (nach BVI-Methode). Damit übertraf der Fonds den Vergleichsindex HDAX (plus 22,8%) deutlich. Der Fokus des Portfolio-Managements auf wachstumsstarke Einzelwerte insbesondere im Industrie- und Technologiebereich hat sich damit bewährt.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

DWS Aktien Strategie Deutschland bewegte sich in der Berichtsperiode in einem Marktumfeld, welches durch eine weiterhin expansive Geldpolitik der Notenbanken insbesondere in Europa und Japan sowie eine tendenziell zunehmende Konjunkturdynamik und einem stabilen Inflationsumfeld bei gleichzeitig steigenden Aktienkursen gekennzeichnet war. Vor diesem Hintergrund konnten Aktien mit vielversprechendem Wachstumsprofil eine im Vergleich zu defensiveren Substanzwerten überdurchschnittliche Kursentwicklung verzeichnen. Wesentliche Risiken bestanden aus Sicht des Fondsmanagements vor allem in einer potenziellen Korrektur des Aktienmarktes

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

DWS Aktien Strategie Deutschland Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769869	24,8%	64,7%	139,0%
Klasse FC	DE000DWS2D82	25,5%	25,8% ¹⁾	–
Klasse FD	DE000DWS2EB3	25,5%	25,9% ¹⁾	–
Klasse IC	DE000DWS2D90	25,9%	26,5% ¹⁾	–
Klasse ID	DE000DWS2EC1	25,9%	32,4% ²⁾	–
HDAX		22,8%	41,1%	89,0%

¹⁾ aufgelegt am 4.1.2016
²⁾ aufgelegt am 11.1.2016

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2017

vor dem Hintergrund des allgemein bereits spürbar gestiegenen Bewertungsniveaus, Wechselkursveränderungen und politischen Unsicherheiten.

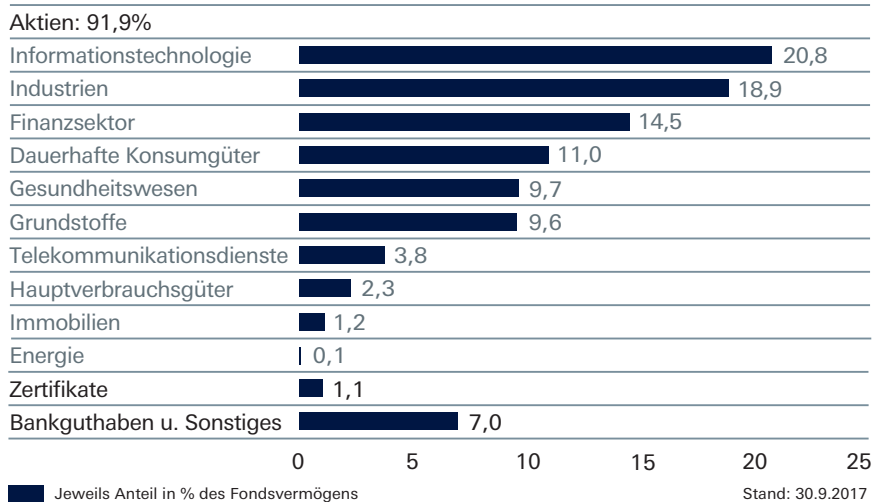
Ein Grund für die Outperformance des Portefeuilles gegenüber seiner Vergleichsgröße war, dass der Fonds je nach Marktsituation flexibel den Investitionsgrad mit DAX-Futures steuerte und dabei antizyklisch agierte. Dabei nutzte das Management u.a. die Kursschwäche in den Sommermonaten und erhöhte den Investitionsgrad ab August wieder. Damit konnte der Fonds an der folgenden Kurserholung deutlich partizipieren.

Zu dem Anlageergebnis des Fonds hat daneben vor allem ein erfolgreiches Stock-Picking beigetragen. Bei den Standardwerten trug auch die übergewichtete Position in Deutsche Post überdurchschnittlich zum Anlageergebnis des Fonds bei. Das Wachstum des Unternehmens war hoch, unterstützt durch den Boom des Onlinehandels und die erfolgreiche Internationalisierung des Paketgeschäfts. Im Finanzsektor begünstigte das Engagement in Allianz die Fondsperformance. Der Aktienkurs des deutschen Versicherers konnte von einer guten operativen Geschäftsentwicklung u.a. aufgrund der Stabilisierung der Geschäfts-

entwicklung der Vermögensverwaltungssparte PIMCO, einer Dividendenanhebung und der Ankündigung von Aktienrückkäufen profitieren.

Im Technologiebereich profitierte das Portfolio von der Top-Performance des Halbleiterherstellers Infineon, der eine hohe Wachstumsdynamik zeigte und seine Ergebnisprognose an hob. Impulse brachten die Geschäftsschwerpunkte Elektromobilität, Fahrerassistenzsysteme, erneuerbare Energien sowie Automatisierung und Robotik. Wachstumsstarke Technologieaktien wie SAP waren im Fonds im Vergleich zur Benchmark übergewichtet und lieferten ebenfalls signifikante Wertentwicklungsbeiträge. Der Softwarehersteller SAP konnte spürbar vom zunehmenden Cloud-Geschäft profitieren. Auch Jenoptik überzeugte. Die Basis des Unternehmens bildeten optische Technologien. Die zunehmende Nachfrage aus der Halbleiterindustrie, der Automobilindustrie sowie der Luftfahrtindustrie brachte Kursimpulse. Wirecard, einer der führenden internationalen Anbieter elektronischer Zahlungs- und Risikomanagementlösungen, profitierte vom Trend zum Einkaufen im Internet und legte dank hoher Wachstumsraten deutlich im Kurs zu. Auch der wachstumsstarke IT-Dienstleister Bechtle lieferte ebenfalls signifikante Wertentwicklungsbeiträge. Das Management positionierte das Unternehmen erfolgreich angesichts der stark zunehmenden Nachfrage nach Software, IT-Ausrüstung, Beratung und Services. Auch

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Grenke, der führende deutsche Anbieter von IT-Leasing, zählte aufgrund einer dynamischen Geschäftsentwicklung ebenfalls zu den Top-Performern.

Osram Licht erhielt Kursimpulse von den verbesserten längerfristigen Umsatz- und Profitabilitätsaussichten. Das Gewinnmomentum des Lichttechnikkonzerns war beachtlich. Phantasie brachte zudem der anstehende Trend zum autonomen Fahren; hier war das Unternehmen mit seinem Radar- und Sensorik-Bereich günstig positioniert.


MTU, ein führender Hersteller von Triebwerksmodulen und -komponenten sowie von kompletten Flugzeugtriebwerken und Industriegasturbinen, profitierte von einer Anhebung der Gewinnprognosen und vom weltweiten Wachstum bei Flugreisen.

Der Autozulieferer Stabilus, Weltmarktführer im Bereich Gasdruckfedern, setzte seinen Kursanstieg weiter fort. Das Unternehmen profitierte weiterhin vom starken Wachstum im Bereich elektromechanische Heckklappen für PKW („Powerise“). Voestalpine, der weltweit führende Hersteller von hochwertigem Spezialstahl, steigerte seine Profitabilität dank hoher Margen spürbar und wies einen deutlichen Kursanstieg auf.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie aus dem Handel mit Futures.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LC	DE0009769869
	FC	DE000DWS2D82
	IC	DE000DWS2D90
	FD	DE000DWS2EB3
	ID	DE000DWS2EC1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976986
	FC	DWS2D8
	IC	DWS2D9
	FD	DWS2EB
	ID	DWS2EC
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	IC	EUR
	FD	EUR
	ID	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	1.2.1999 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	FC	4.1.2016
	IC	4.1.2016
	FD	4.1.2016
	ID	11.1.2016
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	IC	Keiner
	FD	Keiner
	ID	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	IC	Thesaurierung
	FD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,45% p.a.
	FC	0,9% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	ID	0,6% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 400.000
	IC	EUR 25.000.000
	FD	EUR 400.000
	ID	EUR 25.000.000
Erstausgabepreis	LC	DM 52,50 (inkl. Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC
	FD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FD
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse ID



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	680 821	20,86
Industrien	618 891	18,96
Finanzsektor	472 084	14,46
Dauerhafte Konsumgüter	359 317	11,01
Gesundheitswesen	317 104	9,71
Grundstoffe	312 067	9,56
Telekommunikationsdienste	125 560	3,85
Hauptverbrauchsgüter	74 230	2,27
Sonstige	39 912	1,22
Energie	1 686	0,05
Summe Aktien:	3 001 672	91,95
2. Zertifikate	34 311	1,05
3. Derivate	-2 565	-0,08
4. Bankguthaben	232 796	7,13
5. Sonstige Vermögensgegenstände	712	0,02
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1 477	0,05
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3 114	-0,09
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-882	-0,03
III. Fondsvermögen	3 264 407	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						3 035 983 357,19	93,00
Aktien							
adidas Reg. (DE000A1EWWVW0)	Stück	370 000		230 000	EUR	191,2000	2,17
Airbus (NL0000235190)	Stück	1 000 000		500 000	EUR	80,1000	2,45
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	1 278 539	1 278 539		EUR	11,3200	0,44
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 300 000	700 000		EUR	187,8500	7,48
AURELIUS Equity Opportunities (DE000A0JK2A8)	Stück	10 000	325 000	315 000	EUR	55,2600	0,02
Aurubis (DE0006766504)	Stück	86 811	86 811		EUR	67,9700	0,18
Axel Springer Vink. Reg. (DE0005501357)	Stück	220 408	220 408		EUR	53,9200	0,36
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	2 002 433	1 827 433	325 000	EUR	89,7600	5,51
Bechtle (DE0005158703)	Stück	616 000	308 000	20 000	EUR	62,7100	1,18
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	500 000	55 000	385 000	EUR	84,9200	1,30
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	200 000			EUR	74,9800	0,46
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	550 000	550 000		EUR	43,8500	0,74
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	500 000	510 000	10 000	EUR	47,3900	0,73
Continental (DE0005439004)	Stück	300 000	50 000	250 000	EUR	213,1500	1,96
DATAGROUP (DE000A0JC8S7)	Stück	215 718	215 718		EUR	40,9800	0,27
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	300 427	330 427	30 000	EUR	33,4750	0,31
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	750 000	940 000	190 000	EUR	91,6085	2,10
Deutsche EuroShop Reg. (DE0007480204)	Stück	566 000	249 841	48 841	EUR	31,4050	0,54
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	3 335 000		265 000	EUR	37,7050	3,85
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	8 000 000	2 230 000	200 000	EUR	15,6950	3,85
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	620 000	625 000	5 000	EUR	35,7050	0,68
Dür (DE0005565204)	Stück	170 000	181 499	11 499	EUR	112,0500	0,58
Fielmann (DE0005772206)	Stück	170 000		330 000	EUR	73,4000	0,38
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	310 000	10 000	300 000	EUR	80,4500	0,76
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1 800 000	150 000	150 000	EUR	68,2400	3,76
GRENKE (DE000A161N30)	Stück	435 000	290 000	27 817	EUR	78,4000	1,04
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	430 000	100 000		EUR	101,2000	1,33
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	500 000	40 000	110 000	EUR	86,9400	1,33
Hella KGaA Hueck & Co. (DE000A13SX22)	Stück	670 000		230 000	EUR	50,1800	1,03
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	650 000		180 000	EUR	114,2000	2,27
HolidayCheck Group (DE0005495329)	Stück	1 172 996		2 877 004	EUR	2,6600	0,10
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	5 200 000	200 000		EUR	21,2100	3,38
Jenoptik (DE0006229107)	Stück	1 250 000	23 676	243 676	EUR	27,8500	1,07
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	660 000		230 000	EUR	81,0200	1,64
Krones (DE0006335003)	Stück	300 000			EUR	115,8500	1,06
Lanxess (DE0005470405)	Stück	400 000	400 000		EUR	66,2400	0,81
Merck (DE0006599905)	Stück	500 000		200 000	EUR	94,9000	1,45
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	192 829	192 829		EUR	71,4600	0,42
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	315 000		45 000	EUR	134,6000	1,30
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	450 000	20 000	50 000	EUR	180,0000	2,48
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	750 000		20 000	EUR	66,3700	1,52
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	1 400 000	1 003 429	303 429	EUR	28,7150	1,23
Qiagen (NL0012169213)	Stück	1 450 000	1 456 295		EUR	26,5750	1,18
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	35 000		39 000	EUR	582,2500	0,62
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	490 000	20 000	25 000	EUR	94,7400	1,42
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück	800 000	250 000	1 200 000	EUR	21,6750	0,53
SAP (DE0007164600)	Stück	2 750 000	1 665 000	315 000	EUR	92,1900	7,77
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	580 000		90 000	EUR	80,5100	1,43
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	25 000	25 000		EUR	67,4200	0,05
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	310 000		190 000	EUR	34,7600	0,33
Senvion (LU1377527517) ³⁾	Stück	530 000		1 450 000	EUR	11,7100	0,19
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	700 000		61 846	EUR	4,3480	0,09
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	106 073	106 073		EUR	104,9500	0,34
Sixt (DE0007231326)	Stück	320 000	20 000	9 231	EUR	67,0500	0,66
SLM Solutions Group (DE000A111338)	Stück	950 000	996 500	1 331 500	EUR	34,8700	1,01
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück	440 000	3 255	243 255	EUR	33,1600	0,45
Software (DE0003304002)	Stück	790 936		189 064	EUR	41,0900	1,00
Stabilus (LU1066226637)	Stück	670 000		178 653	EUR	76,6500	1,57
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	320 000	320 000		EUR	20,8200	0,20
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	480 000	55 000	15 000	EUR	63,8900	0,94
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	470 000	40 000	360 000	EUR	52,7300	0,76
voestalpine (AT0000937503)	Stück	600 022	600 022		EUR	42,9900	0,79
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	600 022			EUR	77,2100	1,42
XING (DE000XNG8888)	Stück	160 000		60 000	EUR	263,7500	1,29
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	872 413	60 000	157 587	EUR	42,2100	1,13
zooplus (DE0005111702)	Stück	225 000	25 000	20 000	EUR	142,9500	0,99
Trivago C.I.A ADR (US89686D1054) ³⁾	Stück	801 912	801 912		USD	10,9300	0,23

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Zertifikate							
UBS London/Perles Bayer 22.12.23 Cert. (DE000UW6F0Z2)	Stück	300 000	300 000		EUR 114,3700	34 311 000,00	1,05
Summe Wertpapiervermögen						3 035 983 357,19	93,00
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-9 419 726,90	-0,29
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
BAYER AG DEC 17 (EURX) EUR	Stück	1 004 200				-5 049 117,60	-0,15
COMMERZBANK AG DEC 17 (EURX) EUR	Stück	2 500 000				4 262 650,00	0,13
DAIMLER AG DEC 17 (EURX) EUR	Stück	1 800 000				2 977 050,00	0,09
SIEMENS AG DEC 17 (EURX) EUR	Stück	2 270 000				-11 610 309,30	-0,36
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						6 854 373,83	0,21
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 17 (EURX) EUR	Stück	27 500				6 854 373,83	0,21
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						232 796 333,22	7,13
Bankguthaben						232 796 333,22	7,13
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	21 391 799,25			% 100	21 391 799,25	0,66
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	36,71			% 100	36,71	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	108 172,39			% 100	94 436,59	0,00
US Dollar	USD	11 870,59			% 100	10 060,67	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (UniCredit Bank AG, München)	EUR	86 125 000,00			% 100	86 125 000,00	2,64
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover)	EUR	39 025 000,00			% 100	39 025 000,00	1,20
EUR - Guthaben (Commerzbank AG, Frankfurt am Main)	EUR	86 150 000,00			% 100	86 150 000,00	2,64
Sonstige Vermögensgegenstände						712 045,93	0,02
Dividendenansprüche	EUR	616 400,00			% 100	616 400,00	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	82 503,03			% 100	82 503,03	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	13 142,90			% 100	13 142,90	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						1 476 703,72	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten						-3 113 831,94	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 087 464,30			% 100	-3 087 464,30	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-26 367,64			% 100	-26 367,64	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						-882 551,30	-0,03
Fondsvermögen						3 264 406 703,75	100,00

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	417,63
Klasse FC	EUR	422,03
Klasse IC	EUR	424,17
Klasse FD	EUR	419,00
Klasse ID	EUR	420,13
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	5 919 123,747
Klasse FC	Stück	82 678,000
Klasse IC	Stück	1 784 717,000
Klasse FD	Stück	1 105,000
Klasse ID	Stück	31,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2017

Schweizer Franken	CHF	1,145450	= EUR	1
US Dollar	USD	1,179900	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Vonovia (DE000A1ML7J1)			
Aktien				windeln.de (DE000WNDL110)			
ADVA Optical Networking (DE0005103006)	Stück		1 980 000	Stück	25 000		1 855 000
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	318 492	318 492	Stück			996 000
BB Biotech Reg. (CH0038389992)	Stück		700 000	Zertifikate			
Covestro (DE0006062144)	Stück	56 615	726 615	Commerzbank/BASF 21.12.16 Tracker Cert. (DE000CD3WX15)	Stück		200 000
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück		870 000	UBS London/Bayer 02.01.19 Perles Cert. (DE000UBS3DW3)	Stück		100 000
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	200 239	200 239	UBS London/Siemens 02.01.19 Perles Cert. (DE000UBS2DW5)	Stück		500 000
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		3 900 000	Nicht notierte Wertpapiere			
EDAG Engineering Group (CH0303692047)	Stück		1 000 000	Aktien			
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		400 000	Deutsche Börse (tender) (DE000A2AA253)	Stück		1 000 000
Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430)	Stück		200 000	Qiagen (NL0000240000)	Stück		1 480 000
GEA Group (DE0006602006)	Stück		700 000	SLM Solutions Group (applied for sale) (DE000A2BPM16)	Stück	996 500	996 500
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück		500 000				
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	40 000	300 000				
KWS SAAT (DE0007074007)	Stück		50 000				
LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück		380 000				
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	528 242	1 728 242				
PUMA (DE0006969603)	Stück		47 621				
Schaeffler Pref. (DE000SHA0159)	Stück	312 034	312 034				
STADA Arzneimittel Vink. Reg. (DE0007251803)	Stück		680 000				
STRATEC Biomedical Reg. (DE000STRA555)	Stück		269 821				
Ströer (DE0007493991)	Stück	18 867	18 867				
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück		375 000				

DWS Aktien Strategie Deutschland

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1 016 328
(Basiswerte: Allianz, BASF Reg., Bayer, Commerzbank, Daimler Reg., Siemens Reg.)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 588 018
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Verkaufte Kontrakte: EUR 329 020
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 67 525
(Basiswerte: Aurubis, Bayer, GEA Group, Merck)

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 977 500
(Basiswerte: DAX (Performanceindex))

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 364 047
Gattung: Airbus (NL0000235190), Qiagen (NL0012169213),
Qiagen (NL0000240000), Trivago Cl.A ADR (US89686D1054),
voestalpine (AT0000937503)

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	38 360 568,52
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 082 791,99
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 925,19
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	57 397,17
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	57 397,17
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-197 122,54
6. Sonstige Erträge	EUR	933 216,71

Summe der Erträge EUR **40 239 777,04**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-332 216,79
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-32 182 750,46
davon: Kostenpauschale	EUR	-32 182 750,46
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22 958,75
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-22 958,75

Summe der Aufwendungen EUR **-32 537 926,00**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **7 701 851,04**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	305 682 311,24
2. Realisierte Verluste	EUR	-56 162 296,25

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **249 520 014,99**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **257 221 866,03**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	190 187 672,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	59 129 959,33

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **249 317 631,52**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **506 539 497,55**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 386 724 795,58
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-13 189 946,56
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-423 328 981,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	136 221 259,56
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-559 550 241,34
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	15 275 351,06
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	506 539 497,55
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	190 187 672,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	59 129 959,33

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **2 472 020 715,85**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	257 221 866,03	43,46
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-5 978 314,98	-1,01

II. Wiederanlage EUR **251 243 551,05** **42,45**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	2 472 020 715,85	417,63
2016	2 386 724 795,58	336,39
2015	2 067 094 312,83	315,21
2014	1 397 469 842,18	256,66

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	540 279,91
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	15 251,51
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	40,93
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	808,33
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	808,33
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2 776,25
6. Sonstige Erträge	EUR	13 138,54

Summe der Erträge EUR **566 742,97**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-4 676,07
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-281 278,96
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-281 278,96
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-323,38
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-323,38

Summe der Aufwendungen EUR **-286 278,41**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **280 464,56**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4 301 010,30
2. Realisierte Verluste	EUR	-789 641,45

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3 511 368,85**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 791 833,41**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 253 703,58
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	842 663,94

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 096 367,52**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **6 888 200,93**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	33 527 485,58
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-157 813,86
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-5 273 959,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	12 901 583,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-18 175 543,16
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-91 071,15
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6 888 200,93
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 253 703,58
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	842 663,94

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **34 892 841,82**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 791 833,41	45,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-110 788,52	-1,34

II. Wiederanlage EUR **3 681 044,89** **44,52**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	34 892 841,82	422,03
2016	33 527 485,58	337,79
2015	-	-
2014	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	11 707 672,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	330 508,07
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	891,79
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	17 516,89
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	17 516,89
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-60 158,11
6. Sonstige Erträge	EUR	284 646,68

Summe der Erträge EUR **12 281 077,77**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-101 296,63
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 058 851,35
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-4 058 851,35
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7 006,76
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7 006,76

Summe der Aufwendungen EUR **-4 167 154,74**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **8 113 923,03**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	93 150 058,03
2. Realisierte Verluste	EUR	-17 095 027,06

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **76 055 030,97**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **84 168 954,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	42 724 605,04
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	13 353 645,39

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **56 078 250,43**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **140 247 204,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	511 061 573,22
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2 460 765,36
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	132 123 657,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	229 046 235,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-96 922 578,24
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-23 954 547,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	140 247 204,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	42 724 605,04
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	13 353 645,39

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **757 017 122,30**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	84 168 954,00	47,16
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-2 712 769,84	-1,52

II. Wiederanlage EUR **81 456 184,16** **45,64**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	757 017 122,30	424,17
2016	511 061 573,22	338,52
2015	-	-
2014	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	7 168,87
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	202,22
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,71
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	6,62
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6,62
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-37,20
6. Sonstige Erträge	EUR	173,86
Summe der Erträge	EUR	7 515,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-46,61
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3 721,03
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3 721,03
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2,17
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2,17
Summe der Aufwendungen	EUR	-3 769,81

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **3 745,27**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	57 178,70
2. Realisierte Verluste	EUR	-10 501,29

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **46 677,41**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **50 422,68**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	16 711,73
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4 386,02

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **21 097,75**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **71 520,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	10 133,18
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-118,50
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	427 563,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	427 563,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-46 098,49
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	71 520,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	16 711,73
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4 386,02

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **462 999,62**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	50 422,68	45,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-46 687,78	-42,25

III. Gesamtausschüttung EUR **3 734,90** **3,38**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	462 999,62	419,00
2016	10 133,18	337,77
2015	-	-
2014	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller ¹⁾	EUR	201,43
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5,69
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,02
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,12
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,12
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1,03
6. Sonstige Erträge	EUR	4,89
Summe der Erträge	EUR	211,12

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-1,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-69,85
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-69,85
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,04
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,04
Summe der Aufwendungen	EUR	-71,09

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **140,03**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 606,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-294,82

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 311,40**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 451,43**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	984,80
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	242,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 227,04**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2 678,47**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	10 491,70
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-146,01
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 678,47
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	984,80
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	242,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **13 024,16**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1 451,43	46,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1 311,62	-42,31
III. Gesamtausschüttung	EUR 139,81	4,51

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	13 024,16	420,13
2016	10 491,70	338,44
2015	-	-
2014	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 930 158 957,58

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Deutschebörse HDAX PERFORMANCE-INDEX

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	94,498
größter potenzieller Risikobetrag %	138,251
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	119,969

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
Senvion	Stück 100 000		1 171 000,00	
Trivago Cl.A ADR	Stück 677 100		6 272 313,76	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			7 443 313,76	7 443 313,76

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Ltd., London; Deutsche Bank AG, London; Goldman Sachs International; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 7 853 793,36

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	1 049 868,52
Aktien	EUR	6 645 438,99
Sonstige	EUR	158 485,85

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 417,63
Anteilwert Klasse FC: EUR 422,03
Anteilwert Klasse IC: EUR 424,17
Anteilwert Klasse FD: EUR 419,00
Anteilwert Klasse ID: EUR 420,13

Umlaufende Anteile Klasse LC: 5 919 123,747
Umlaufende Anteile Klasse FC: 82 678,000
Umlaufende Anteile Klasse IC: 1 784 717,000
Umlaufende Anteile Klasse FD: 1 105,000
Umlaufende Anteile Klasse ID: 31,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse FC 0,90% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse FD 0,90% p.a. Klasse ID 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,001% Klasse FC 0,001% Klasse IC 0,001% Klasse FD 0,001% Klasse ID 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse FC 0,90% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse FD 0,90% p.a. Klasse ID 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse FD 1,33% p.a.¹⁾ Klasse ID 9,66% p.a.²⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a.

1) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse FD.

2) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse ID.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Aktien Strategie Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse FD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 075 722,38. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 15,35 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 322 396 432,37.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtpersonalleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variable Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Aktien Strategie Deutschland

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	7 443 313,76	-	-
in % des Fondsvermögens	0,23	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 861 951,87		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 669 282,14		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	Deutsche Bank AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 171 000,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	741 079,75		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Aktien Strategie Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	7 443 313,76	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	1 049 868,52	-	-
Aktien	6 645 438,99	-	-
Sonstige	158 485,85	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Aktien Strategie Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
Währung(en):	EUR; GBP; USD; CAD; AUD; MXN; DKK	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-
1 bis 3 Monate	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-
über 1 Jahr	-	-
unbefristet	7 853 793,36	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
Ertragsanteil des Fonds		
absolut	43 594,91	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	29 063,11	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-
Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
absolut	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe	7 443 313,76	
Anteil	0,25	
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name	French Republic	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	808 085,00	
2. Name	Neinor Homes SA	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	525 455,48	

DWS Aktien Strategie Deutschland

3. Name	Rai Way S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	366 885,20		
4. Name	DFDS AS		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	366 883,79		
5. Name	Northern Dynasty Minerals Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	366 882,35		
6. Name	Zooplus AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	366 857,79		
7. Name	Grupo Financiero Banorte S.A.B. de C.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	303 926,65		
8. Name	Zardoya Otis S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	298 059,98		
9. Name	Brookfield Infrastructure Partners L.P.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	290 015,14		
10. Name	Stern Groep N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	276 589,80		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	7 045 708,36		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	808 085,00		

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Akkumula	Klasse LC	DE0009769869	1,45
	Klasse FC	DE000DWS2D82	0,90
	Klasse FD	DE000DWS2EB3	0,90
	Klasse IC	DE000DWS2D90	0,60
	Klasse ID	DE000DWS2EC1	0,60

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlage-gesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetz-lichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshand-lungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-bezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungs-legungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahres-bericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (seit dem 1.12.2016)
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Dr. Roland Folz (bis zum 30.11.2016)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxemburg S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management Holding SE,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Reinhard Bellet
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrates der
Oppenheim Asset Management
Services S.à.r.l.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum (seit dem 1.1.2017)
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Henning Gebhardt (bis zum 31.12.2016)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

